— **Rosenzeit.** Mit dem Juni erwacht der Rosenflor, der uns den ganzen Sommer über nicht im Stiche läßt. Schöner als jede andere Blüte ist die Rose, die man mit Recht die Königin der Blumen nennt. Mögen Veilchen, Maiglöckchen, Reseda und Flieder noch soviel Liebhaber für ihre gewiß nicht zu verkennende zarte Schönheit finden, vor der üppigen vollentwickelten Pracht der Rosen verblaßt ihre Schönheit doch. Deshalb haben unsere Gärtner auch gerade der Rose ihre ganz besondere Sorgfalt gewidmet und jeder halbwegs vollständige Katalog der Rosenzüchtereien führt über viertausend verschiedene Sorten auf, wobei allerdings jede kleine durch Zucht erzielte Verschiedenheit als besondere Spielart gilt. Zerlegen lassen sich alle diese Spielarten in etwa fünfzehn verschiedene Gruppen, von denen die Gruppe der „Monatsrosen" unter anderem die verschiedenen Teerosen, Bourbonrosen, Marechal-Nielrosen, La Franceerosen usw. liefert. Zur Gruppe der „Provenceerosen", deren Heimat das südliche Frankreich ist, gehören Dijonrosen, Moosrose und andere. Rosen erreichen ein sehr hohes Alter, der bekannte schon im 17. Jahrhundert als „uralt" bezeichnete Rosenstock am Dome zu Hildesheim blüht noch heute. Sein Stamm ist fast 8 Meter hoch und über 12 Meter breit. Ein noch größerer Rosenstock, der im Jahre 1813 in Toulon gepflanzt wurde und z. Zt. als größter der Welt bekannt ist, blüht doch noch heute. Sein Stamm ist über 1 Meter dick und treibt alljährlich über fünfzigtausend Blüten. Auch Freiburg im Breisgau kann mit einem 1881 gepflanzten Teerosenstock aufwarten, der bei der letzten Zählung über zehntausend Blüten trug. — — — Technisch wird die Rose zur Herstellung von Rosenöl und Rosenwasser benutzt. Auch in der Genußmittelherstellung wird die Rose verwendet, so z. B. zu Rosenlikör. Im Orient, der eigentlichen Heimat der Rose, werden die unerschlossenen Blüten in Zucker eingemacht und sollen einen äußerst erlesenen Geschmack haben. Zum weitaus größten Teil verwendet man jedoch Rosenblätter zur Herstellung von Parfümen. Daß die Hausfrauen Rosenblätter zwischen die Wäsche legen und der Hausherr sie dem Tabak für die geliebte Pfeife beimischt, sei nur der Vollständigkeit halber nebenher erwähnt, ebenso wie die Tatsache, daß dichtende Jünglinge dem Reim: „Rosen — kosen" ewige Anhänglichkeit geschworen zu haben scheinen.

— **Unsere blindgeschossenen Krieger.** Nach amtlicher Feststellung ist die Zahl der blindgeschossenen Soldaten erheblich geringer, als die allgemeine Ansicht geht; sie beträgt im ganzen deutschen Heeresverband nur 250.

— **Sora.** Die Kaiser-Wilhelmspende ergab in der Kirchgemeinde Sora, in der sieben Jungfrauen die Sammlung trotz angestrengter Arbeit in der Heuernte freundlichst übernommen hatten, 315,45 Mark, wovon 202,60 Mark auf Sora mit Kneipe, 100,05 Mark auf Lampersdorf und 12,80 Mark auf Lotzen entfielen. — Gewiß ein freundliches Zeichen vaterländischer Opferwilligkeit und herzlicher Dankbarkeit für unsern Kaiser.

— **Meißen.** Eine Stiftung von 2000 Mark hat die hiesige Maschinenfabrik „Imperial" der Königlichen Amtshauptmannschaft Meißen zur Verteilung an die verwundeten Krieger der hiesigen Lazarette und des Wettinstiftes überwiesen. In erster Linie aber sollen diejenigen Soldaten berücksichtigt werden, die durch den Krieg Gliedmaßen verloren haben.

— **Gauernitz.** (Beisetzung.) In Vertretung Sr. Maj. des Königs wohnte gestern nachmittag der Königliche Kämmerer, Generalleutnant v. Criegern, Exzellenz der Beisetzung des verstorbenen Prinzen Ernst von Schönburg-Waldenburg, Durchlaucht, in Constappel bei und legte am Sarge einen Kranz nieder.

— **Kötzschenbroda,** 11. Juni (W.S.L.) Erdbeerbörse. Gestern gelangten 14 Körbe mit 416 Kilo Erdbeeren zum Versand.

— **Laubegast.** (Französische und belgische Kriegsgefangene, gegen 40 Mann, sind einigen Gartenbaubetrieben zur Verrichtung gärtnerischer Arbeiten überwiesen worden. Sie trafen mit der Eisenbahn in Niederseditz ein, wurden unter Bedeckung von Landsturmwachmannschaften weiter transportiert und werden in einer Baracke untergebracht.

— **Zittau.** Wiedereingefangen wurden die drei Russen, die kürzlich aus dem hiesigen Gefangenenlager entflohen waren und zwar in Schweidnitz (Schlesien).

## Kirchennachrichten

für Mittwoch, den 16. Juni

**Kesselsdorf.**

Abends 7 Uhr Kriegsbetstunde, Pfarrer Heber.

**Röhrsdorf.**

Abends ½8 Uhr Kriegsbetstunde.

**Limbach.**

Abends 8 Uhr Kriegsbetstunde.

## Verlustliste Nr. 158

**der Königlich-Sächsischen Armee,**

ausgegeben am 11. Juni 1915.

Dieselbe enthält aus der Stadt Wilsdruff und deren näheren Umgebung folgende Namen:

Lehmann, Hermann Alfred, Grenadier aus Weistropp, — gefallen.

Pinkert, Kurt, Soldat aus Wilsdruff, — schwer verwundet.

Bormann, Arthur, Unteroffizier aus Kesselsdorf, — leicht verwundet.

Mußbach, Martin, Füsilier aus Wilsdruff, — vermißt.

### Wochenspielplan der Dresdener Theater.

Opernhaus: Dienstag „Fidelio", Mittwoch und Montag „Der Zigeunerbaron", Donnerstag „Der Wildschütz", Sonnabend „Der Evangelimann", Sonntag „Lohengrin". Anfang abends ½8 Uhr, außer Sonntag Anfang ½7 Uhr.

Schauspielhaus: Dienstag und Montag „Das heiße Eisen, Die geliebte Dornrose", Mittwoch „Die Journalisten", Donnerstag „Prinz Friedrich von Homburg", Freitag „Abu Hassan, Die Opernprobe", Sonnabend „Faust", I. Teil, Sonntag „Katte". Anfang abends ½8 Uhr außer Sonnabend Anfang 6 Uhr.

Residenz-Theater: Dienstag bis Sonnabend „Der müde Theodor", Sonntag und Montag „Rechtsanwalt Tantalus". Anfang abends 8 Uhr. Außerdem Sonntag nachmittag ½4 Uhr „Alt Heidelberg".

Central-Theater: Als dritte Gastspielrolle bringt der Königlich Bayrische Hofschauspieler Konrad Dreher eine seiner besten Rollen, den Kaufmann Hobelmann in dem Schwank Lozenbrüder von Karl Lauffs und E. Kraatz, der von Sonntag ab gegeben wird.

Albert-Theater: Dienstag „Der Hochzeitstag" (Schluß der Sommerspielzeit).

### Dresdner Produktenbörse am 11. Juni 1915

Wetter: Schön. Stimmung: Fest. Für 2 Uhr amtlich notiert. Weizen, pro 1000 Kilo netto, inländischer, 281,50 Mk. — — gesetzlicher Höchstpreis, Ware beschlagnahmt. Roggen, pro 1000 Kilo netto, inländischer, Kilo 241,50, gesetzlicher Höchstpreis, Ware beschlagnahmt. Gerste, pro 1000 Kilo netto, inländische, — Kilo —, sächsische 282,50 schlesische und posener 262,50 gesetzl. Höchstpreise, Ware beschlagnahmt, amtl. 670—670 (Klein-Handelspreis bis 5000 kg, Angebot fehlt.) Hafer, pro 1000 Kilo netto, inländischer 264,— gesetzlicher Höchstpreis, Ware beschlagnahmt (kl. Handelspreis bis 5000 kg netto, Angebot fehlt). Mais, pro 1000 kg, netto, Cinquantine 620 — 635 Runkmais 610 — 630. Weizenkleie pro 100 kg netto ohne Sack, gesetzliche Höchstpreise für den Hersteller 13,00, Roggenkleie pro 100 kg netto ohne Sack, gesetzlicher Höchstpreis für den Hersteller, Großhandelspreis für inländische Kleie 15,00 (beschlagnahmt), im Kleinhandelspreis bis 100 kg 15,70 (beschlagnahmt), ausländische Kleie 43—44. Die für Kartoffel pr. 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg. Alle anderen Notierungen einschließlich der Notiz für Malz, gelten für Geschäfte von mindestens 10000 kg.

Dresden, 28. Mai. (Marktpreise.) Kartoffeln a 50 Kilogramm 6,50—7 Mk.

## Nossener Produktenbörse

am 4. Juni 1915

| | | 1000 kg M.Pf. | | M.Pf. | kg | M.Pf. | bis M.Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | „ | — | Beschlagnahmt Unverändert | 281 50 | 85 | — — | „ 23 90 |
| Weizen neu 75 kg | „ | — | | — — | 85 | — — | „ — — |
| „ neu 68/72 „ | „ | — | | — — | 85 | — — | „ — — |
| Roggen, neu 70 „ | „ | — | | 241 50 | 80 | — — | „ 19 30 |
| Hafer, neu | „ | — | | 264 — | 50 | — — | „ 13 20 |
| Futtermehl II | „ | | | — — | 50 | — — | „ — — |
| Roggenkleie, inld. | „ | — — | | — — | 50 | — — | „ — — |
| „ russische | „ | — — | | — — | 50 | — — | „ — — |
| Weizenkleie, grob | „ | — — | | — — | 50 | — — | „ — — |
| Maiskörner, grob | „ | — — | | — — | 50 | — — | „ — — |
| Maisschrot | „ | — — | | — — | 50 | — — | „ — — |
| Heu, neu | | per 50 Kilo M. | | | | 3 — | „ 3 50 |
| Heu, alt | | „ 50 „ „ | | | | 4 — | „ 4 50 |
| Schüttstroh | | „ 50 „ „ | | | | 2 — | „ 2 50 |
| Gebundstroh | | „ 50 „ „ | | | | 1 — | „ 1 75 |
| Speise-Kartoffeln neu | | „ 50 „ „ | | | | 4 50 | „ 5 50 |

## Meißner Marktbericht

am 4. Juni 1915.

Butter, ein Kilo 3,—3,10 Mk., Landeier, ein Stück 11—12 Pfg., Honig ein Pfund 1,20—1,50, altes Huhn, ein Stück 3,50—4,— Mk., junge Hühner, ein Stück — Gänse, ein Pfund — Pfg., bis — Mk., Enten, ein Stück —,— Mk., Tauben, ein Stück 60—65 Pfg.

| | Getreidepreise geringe Qualität niedrigst. | höchst. | mittlere Qualität niedrigst. | höchst. | gute Qualität niedrigst | Höchstpreis höchst |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen, | — | — | — | — | — | 281 50 |
| Roggen, | — | — | — | — | — | 241 50 |
| Gerste | — | — | — | — | — | — — |
| Hafer, | — | — | — | — | — | 264 00 |

**Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten.**


**Neuheiten** in weissen u. bunten :-: Waschstoffen :-:
**Neuheiten** in weissen abgepassten Roben
empfiehlt sehr preiswert 2214
**Emil Glathe, Wilsdruff.**

**Zitronenmost** mit Zucker
**Himbeersaft, Limonetta**
empfiehlt als beste Erfrischungsgetränke in 1/1, 1/2, 1/4-Flaschen und ausgemessen sowie auch in Feldpostpackungen 2196
**Max Berger** vorm. Th. Goerne.

Unsere verehrl.
**Feldpostabonnements-Auftraggeber**
machen wir erneut darauf aufmerksam, daß wir das Wochenblatt auch bei Ablauf der bezahlten Zeit weiterlaufend ins Feld versenden. Wir haben dies der Einfachheit halber schon immer so gehandhabt und damit überall Einverständnis gefunden. Die Begleichung des Bezugsgeldes kann auf diese Weise von Jedermann ganz gelegentlich erfolgen. Die Versendung des Wochenblattes ins Feld usw. stellen wir nur :-: :-: auf ausdrückliche Abbestellung ein. :-: :-:

**Klavierstimmer Scheibe**
kommt Montag den 21. Juni, nach Wilsdruff und bittet, etwaige Aufträge freundlichst im Café Heyne niederlegen zu wollen. 2209

**Milchviehverkauf Wilsdruff.**

Bin wieder mit einem Transporthochtragenden sowie frischmelkender guter pommersch.
**Kühe**

eingetroffen und stelle selbige von Sonnabend, den 19. Juni, ab zu sehr billigen Preisen zum Verkauf. 2210
Wilsdruff. **Richard Nebel.**

**Freiwill. Feuerwehr.**
Heute abend ½8 Uhr
**Uebung.**
2213 Das Kommando.

Grüne, harte
**Stachelbeeren**
**Erdbeeren**
**Johannisbeeren**
kaufen jedes Quantum per Kasse
2104 C. R. Sebastian & Co.

**Pelluschken, Wicken**
**Cingantin-Mais**
***Maisschrot***
***Maismehl***
**Ausländ. Weizenmehl**
beschlagnahmefrei, ohne Brotmarken
empfiehlt 2211 Hugo Busch.

**Futterzucker mit Häcksel**
**Trockenschnitzel**
ohne Bezugsschein
**Hühnermais**
empfiehlt 2206
Kesselsdorf. F. Heinzmann.

Eine schöne, sonnige
**Wohnung**
(1. Etage) ist zu vermieten.
2180 Kaufbach Nr. 40b.

Von Mittwoch, den 16 dieses Monats ab, stelle ich einen großen Transport
**vorzügl. Milchkühe**

im Oberen Gasthofe Kesselsdorf billig zum Verkauf. 2178
**Hainsberg.** Telefon 96 Amt Deuben. **E. Kästner.**

**1 oder 2 Pferde**
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis u. 2203 niederzulegen in der Geschäftsstelle d. Bl. 2201

**Bölcher Rübenhacken**
mit auswechselbaren Blättern in verschiedenen Größen.
:-: extra starke :-:
**Distelstecher**
empfiehlt billigst 2088
R. A. Hampus, Mohorn.
Fernsprecher Nr. 8.

Blumenkohl, Krauskohl, Gurken u. Kohlrabipflanzen usw. empfiehlt Handelsgärtner
August Zimmermann.
2112

**Groß. Laden**
mit Zubehör im Weber'schen Grundstück, Meißnerstr., bisher von Herrn Möbelhändler Hildebrand benutzt, sofort zu vermieten. 2108
Ortsrichter Gerlach.

**Gelegenheitskäufe**
2041 in Herren- und Damen-
**Fahrrädern**
**Neu,** Innenlötung, Torpedo-Freilauf usw. **Mk. 75.** Sämtliche Fahrrad-Utensilien und Fahrrad-Reparaturen.
**Otto Rost**
Büchsenmacherei u. Fahrradhandl.

**Aexte und Beile**
mit und ohne Stiel
**Bundäxte usw.**
2088 billigst bei
R. A. Hampus, Mohorn.
Fernsprecher Nr. 8.

**Schöne Wohnung**
per 1. Oktober zu vermieten. 2207
Schulstraße 182.

**Junger Mann**
sucht Stellung mit Familienanschluß auf einem Gute. Näheres durch die Geschäftsstelle d. Bl. unter 2206.

**Drucksachen aller Art** fertigt an die Buchdruckerei :-: dieses Blattes. :-: